

1. Familienbegriff
2. Familienform(en)
3. Familienfunktion(en)
4. Familie und Netzwerkbildung
5. Familie und Beruf

## Gebot 2

Christen müssen sich der Vielgestalt familiärer Formgebung angesichts der Herausforderungen von Mobilität und Multilokalität stellen.

Mobilität in Arbeitswelt und Freizeitgestaltung kollidiert mit dem Bindungswillen und/oder der Bindungsfähigkeit von Menschen.

Multilokalität bedeutet Distanz, die zwar oberflächlich durch moderne Kommunikationsmittel reduziert werden kann, in der familiären Tiefenstruktur jedoch eher eine dauerhaft geringere Bindungsstärke oder notwendige größere Anstrengungen zum Erhalt der Bindungsstärke impliziert.

1. Familienbegriff
2. Familienform(en)
3. Familienfunktion(en)
4. **Familie und Netzwerkbildung**
5. Familie und Beruf

## Gebot 4

Familien spielen eine zentrale Rolle unter dem Gesichtspunkt der sozialen Vernetzung. Hier droht den christlichen Kirchen eine dauerhafte Reduktion auf eine Nebenrolle, wenn Kirchenpolitik nicht auch Familienpolitik in die Agenda aufnimmt.

Netzwerkbildung ist zudem unter dem Aspekt zu betrachten, dass Christen das Knüpfen von Netzen mit Gott als zentralem Knoten thematisieren.

An dieser Stelle besteht die Gefahr, dass sich die ohnehin bestehenden Konflikte zwischen dem Netzwerk jedes einzelnen Christen mit Gottesbezug, dem Netzwerk der Christen in den christlichen Kirchen (als „Familie“) und sozialen (speziell familiären) Netzwerken ohne originär christlichen Bezug verstärken.